

BStU

000181

0. Einleitung

Im Mittelpunkt dieses Vortrages stehen die Angriffe Verhafteter gegen den Untersuchungshaftvollzug im MfS. Das Wirksamwerden feindlicher Kräfte in den Untersuchungshaftanstalten des MfS wird vor allem dadurch charakterisiert, daß es untrennbarer Bestandteil der gesamten Feindtätigkeit des Imperialismus ist. Das zeigt sich insbesondere in der solchen Handlungen zugrundeliegenden feindlichen Motivation, Einstellungen und Haltungen, den angewandten Mitteln und Methoden sowie der hohen Risikobereitschaft Verhafteter z. B. bei der Begehung von Fluchtversuchen, Geiselnahmen und anderen terroristischen Angriffen sowie politisch-operativ bedeutsamen Gewaltakten. Es ist davon auszugehen, daß die Mehrheit der verhafteten Personen, aber auch der verurteilten Straftäter, ihre feindliche politisch-ideologische Grundeinstellung nach erfolgter Inhaftierung nicht aufgeben, sich zum Teil nicht von der begangenen Straftat distanzieren und sich in einigen Fällen während der Untersuchungshaft der Haß der Verhafteten gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung, die Schutz-, Sicherheits- und Justizorgane der DDR noch verstärkte. Darauf gilt es sich einzustellen, weil die Mitarbeiter der Linie XIV mit den Angriffen Verhafteter unmittelbar konfrontiert werden und derartige Handlungen vorbeugend verhindern, rechtzeitig erkennen und wirksam bekämpfen müssen. Dabei ist sowohl von den Erfahrungen der eigenen Untersuchungshaftanstalt als auch von den Erkenntnissen und verallgemeinerungswürdigen Schlußfolgerungen der gesamten Linie XIV auszugehen. Es ist vorrangig zu gewährleisten, daß Mitarbeiter aktuell und perspektivorientiert mit den wesentlichsten Ursachen und begünstigenden Bedingungen für derartige Angriffe sowie die dabei angewandten Mittel und Methoden vertraut gemacht werden, um sie auf dieser Grundlage durch die Qualifizierung im Prozeß der Arbeit zur erfolgreichen und operativ wirksamen Abwehr aller gegen den Untersuchungshaftvollzug gerichteten Handlungen und Aktivitäten feind-